

## Legasthenie – Lese- und Rechtschreibschwäche

### Wie können Eltern ihrem legasthenen Kind helfen? (2)

#### Hilfen beim Rechtschreiben

Buchstaben anschaulich machen	Groß malen, z.B. auf Lernplakat
„Lautgetreues Schreiben“ Aufbau einer Mitsprech-Strategie (nach Reuter-Liehr)	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Rhythmisch-silbierendes Schwingen und Schreiten</li> <li>2. Synchrones Sprechschreiben</li> <li>3. Pilotsprache</li> <li>4. Diktieren von Texten</li> </ol>
Orthografische und Morphematische Strategie	Am Anfang nur „lautgetreue“ Wörter üben, danach erst Merk- und Nachdenkwörter
Merkwörter und Ausnahmen	Nur selten üben – wirken verwirrend, z.B. Beim Dehungs-h nur darauf hinweisen, wie wenige Wörter es damit gibt. Alle anderen lang klingenden Wörter ohne h sind lautgetreu und können silbierend mitgesprochen werden! wa – ren, ka – men, stö – ren, spü – ren, ver – lo – ren.
„Normale“ Schreibweise festigen	Vermittelt Sicherheit! z.B. Vorsilbe ver- (vergeben, verlangen, versuchen...) Ausnahme „fertig“ kann zunächst ruhig falsch geschrieben werden (vertig): die häufiger vorkommende Schreibweise wird als „normal“ definiert.
Immer eine Zeile frei lassen	Für eventuelle Fehlerverbesserung und bessere Übersichtlichkeit bei großer Schrift
Wenn Kind den Fehler bereits während des Schreibens merkt	Stets das ganze Wort durchstreichen lassen, keine einzelnen Buchstaben durchstreichen oder darüber schreiben
Keinen Tintenkiller benutzen	Schreibfluss wird unterbrochen Zu viel Zeitaufwand Problem ist für Eltern nicht mehr sichtbar
Sinnvolles Abschreiben	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zuerst silbenweise laut lesen, später wortweise, dann satzweise</li> <li>- Dann aus dem Gedächtnis aufschreiben und laut, später leise silbenweise mitsprechen (wer das Wort „abmalt“, kann es sich nicht korrekt einprägen)</li> <li>- dann Wort/Satz/Text durch Lesen und Vergleichen mit dem Original überprüfen</li> </ul>
Diktat üben	Nur geübtes Wortmaterial An die Null-Fehler-Grenze denken Zuerst ganz vorlesen Beim Lesen nicht schreiben lassen, Mundbewegungen beachten und hören!
Laufdiktat	Original, das geschrieben werden soll, liegt an einer entfernten Stelle, Kind läuft hin, liest, prägt sich ein, läuft zurück und schreibt. (besonders geeignet für Kinder mit großem Bewegungsdrang)
Fehlersuche	Muss trainiert werden. Text langsam lesen, evtl. am Ende beginnen, Hilfestellung: von „ungenau/wenig“ langsam übergehen zu „genau“ – jedoch nie den Fehler selbst für das Kind verbessern: Wird Fehler übersehen, zunächst nur die Zeile markieren, in der ein fehlerhaftes Wort steht, dann ggf. auf das Wort selbst deuten – findet das Kind den Fehler immer noch nicht, wird es aufgefordert, im Duden nachzuschlagen. Anerkennung für die Mühe nicht vergessen!
Fehler verbessern	Nur Merkwörter und Regelfehler bearbeiten, lautgetreue Wörter muss man nicht üben